

Modulverzeichnis

für den Bachelor-Teilstudiengang "Werte und Normen" - zu Anlage II.47 der Prüfungs- und Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21c/2011 S. 1562, zuletzt geändert durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 49/2019 S. 1230)

Module

B.Eth.313B (WuN): Religion und Ritual, Politik und Macht (Basic).....	14592
B.Eth.318 (WuN): Religionsethnologische Ansätze und Perspektiven.....	14594
B.KAEE.01: Grundlagen der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie.....	14596
B.Phi.01: Basismodul Theoretische Philosophie.....	14597
B.Phi.03: Basismodul Geschichte der Philosophie.....	14599
B.Phi.04: Basismodul Logik.....	14601
B.Phi.06 (WuN): Aufbaumodul Praktische Philosophie.....	14602
B.Phi.14: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten.....	14604
B.Phi.20: Tutor/in im Bachelor-Studiengang Philosophie.....	14605
B.Pol.701: Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit.....	14606
B.Pol.702: Politische Kultur und Vermittlung.....	14608
B.RelW.02: Religionskundliches Überblickswissen.....	14610
B.RelW.101 (WuN): Basismodul Religionswissenschaft.....	14612
B.RelW.102 (WuN): Aufbaumodul Religionswissenschaft.....	14613
B.RelW.103 (WuN): Vertiefungsmodul Religionswissenschaft.....	14614
B.Soz.01: Einführung in die Soziologie.....	14615
B.Soz.600 (WuN): Exemplarische Studien der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates.....	14616
B.Soz.700 (WuN): Exemplarische Studien der Kulturosoziologie.....	14617
B.WuN.01: Interdisziplinäres Basismodul für "Werte und Normen"- Studierende.....	14618
B.WuN.12: Vermittlungskompetenz.....	14620
S.RW.1419HA: Geschichte der Rechtsphilosophie.....	14622
S.RW.1419K: Geschichte der Rechtsphilosophie.....	14623

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende sechs Module im Umfang von insgesamt 45 C erfolgreich absolviert werden; weitere 6 C werden durch Absolvierung des Moduls B.WuN.12 erworben:

B.WuN.01: Interdisziplinäres Basismodul für "Werte und Normen"- Studierende (9 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul.....	14618
B.Phi.04: Basismodul Logik (6 C, 4 SWS).....	14601
B.Phi.06 (WuN): Aufbaumodul Praktische Philosophie (12 C, 6 SWS).....	14602
B.RelW.101 (WuN): Basismodul Religionswissenschaft (7 C, 5 SWS) - Orientierungsmodul.....	14612
B.RelW.102 (WuN): Aufbaumodul Religionswissenschaft (6 C, 4 SWS).....	14613
B.RelW.103 (WuN): Vertiefungsmodul Religionswissenschaft (5 C, 2 SWS).....	14614

2. Wahlpflichtmodule

Aus den folgenden Modulen müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C absolviert werden:

B.Eth.313B (WuN): Religion und Ritual, Politik und Macht (Basic) (4 C, 2 SWS).....	14592
B.Eth.318 (WuN): Religionsethnologische Ansätze und Perspektiven (6 C, 4 SWS).....	14594
B.KAEE.01: Grundlagen der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie (8 C, 4 SWS).....	14596
B.Phi.01: Basismodul Theoretische Philosophie (9 C, 4 SWS).....	14597
B.Phi.03: Basismodul Geschichte der Philosophie (9 C, 4 SWS).....	14599
B.Pol.701: Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit (8 C, 4 SWS).....	14606
B.Pol.702: Politische Kultur und Vermittlung (10 C, 4 SWS).....	14608
B.RelW.02: Religionskundliches Überblickswissen (5 C, 4 SWS).....	14610
B.Soz.01: Einführung in die Soziologie (8 C, 4 SWS).....	14615
B.Soz.600 (WuN): Exemplarische Studien der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates (5 C, 2 SWS).....	14616
B.Soz.700 (WuN): Exemplarische Studien der Kulturosoziologie (5 C, 2 SWS).....	14617
S.RW.1419HA: Geschichte der Rechtsphilosophie (7 C, 2 SWS).....	14622
S.RW.1419K: Geschichte der Rechtsphilosophie (4 C, 2 SWS).....	14623

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Lehramtbezogenes Profil

Studierende des lehramtbezogenen Profils müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren:

B.WuN.12: Vermittlungskompetenz (6 C, 4 SWS)..... 14620

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden der Studienfächer "Werte und Normen" und "Philosophie" im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Phi.14: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (4 C, 2 SWS)..... 14604

B.Phi.20: Tutor/in im Bachelor-Studiengang Philosophie (6 C)..... 14605

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.313B (WuN): Religion und Ritual, Politik und Macht (Basic) <i>English title: Religion and Ritual, Politics and Power (basic)</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. erwerben Fachwissen über den Teilbereich der Religionsethnologie: <ul style="list-style-type: none"> • a. Religionsethnologische Grundbegriffe • b. Formen des Religiösen • c. Religion im Alltagsleben • d. Religion und Ritual • e. Prozesse der „Säkularisierung“ • f. Formen religiöser Organisation • g. Religion und Konflikt • h. Monotheistische Religionen im Vergleich 2. erwerben Fachwissen über den Teilbereich der Politikethnologie: <ul style="list-style-type: none"> • a. Typologie politischer Systeme • b. Politische Ordnungen in nichtstaatlichen Gesellschaften • c. Handlungs- und prozessorientierte Ansätze der Politikethnologie • d. Formen der Verhandlung und Streitregelung • e. Formen der politischen Führerschaft (u.a. Big Men, Chiefs) • f. Politische Ideologien und Rituale • g. Identitäten (u.a. Geschlecht, Ethnizität, Nationalismus) • h. Ethnologie des (kolonialen u. postkolonialen) Staates 3. eignen sich über einschlägige Werke der Religions- und Politikethnologie selbständig vertieftes Fachwissen zu einer Auswahl der o.g. Themenbereiche an und fördern dadurch auch ihr Zeit- und Selbstmanagement.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung: Religion und Ritual (Vorlesung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Vorlesung: Politik und Macht (Vorlesung)		1 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		2 C
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		2 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können 1. das in den Vorlesungen vermittelte Fachwissen über die Religions- und Politikethnologie überblicken und im Wesentlichen wiedergeben; 2. die für das Modul angegebene Literatur sinnerfassend referieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Roman Loimeier Prof. Dr. Nikolaus Schareika
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 10	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.318 (WuN): Religionsethnologische Ansätze und Perspektiven</p> <p><i>English title: Anthropology of Religion: Approaches and Perspectives</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. besitzen fachspezifische Kenntnisse über <ul style="list-style-type: none"> • a. ausgewählte Theorien und methodische Ansätze religionsethnologischer Forschung, auch in Bezug auf ihre fachgeschichtliche Entwicklung; • b. den für das jeweils fokussierte Forschungsfeld entwickelten Apparat von Fachbegriffen; • c. die Formen der jeweiligen theoretischen Problematisierung der behandelten Forschungsansätze; 2. können fachlich angemessen und kompetent über Fragen der religiösen Diversität, Differenz und Identität diskutieren und sind sich der Problematik einer universalen, transkulturellen Kategorie „Religion“ bewusst; 3. haben eine erste Kompetenz in der Anwendung einer holistischen Betrachtungsweise, die nach den jeweils spezifischen kulturellen, sozialen und historischen Zusammenhängen von offenkundig „religiösen“ Phänomenen und Herausforderungen fragt; 4. haben ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen weiter ausgebaut: <ul style="list-style-type: none"> • a. in der sinnvoll strukturierten Zusammenfassung und Erörterung von Forschungs- und Wissensinhalten in mündlicher und schriftlicher Form; • b. in der theoriegeleiteten und in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse „religiöser“ Phänomene und Prozesse; • c. in der Anwendung von Vortragstechniken bzw. der Anleitung einer thematisch fokussierten Diskussion. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zu einem religionsethnologischen Thema (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs (Kurs)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 15 Minuten; schriftlicher Teil: max. 6 Seiten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema religionsethnologischer Forschung selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer kürzeren schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf im Wesentlichen vorgegebener Fachliteratur basiert; 	

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet; • Forschungs- bzw. Wissensinhalte in sinnvoll zusammenfassender und strukturierter Form referiert; • kontroverse oder aufeinander beziehende wissenschaftliche Aussagen oder Ideen zeigt und erörtert; • auf für das Forschungsthema relevante Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt. | |
|--|--|

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.313B (WuN)
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser
Angebotshäufigkeit: jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.01: Grundlagen der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie <i>English title: Foundations of Cultural Anthropology/European Ethnology</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen einen Überblick über die Grundlagen und die Geschichte der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie ebenso wie über exemplarische Forschungsgegenstände und Fragestellungen des Faches. Im Tutorium erwerben sie die Fähigkeit, mit Fachliteratur umzugehen. Die Studierenden kennen erste wissenschaftliche Arbeitsweisen und Fachinhalte anhand von Textbeispielen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Einführung in die Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie" (Vorlesung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: "Einführung in die Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie" (Tutorium)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Arbeitsaufgaben (max. 3 S.; unbenotet) und regelmäßige Teilnahme am Tutorium. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie Grundlagen, Geschichte, Forschungsgegenstände und Theorien der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie kennen und einen ersten kritischen Zugang zur Fachliteratur und zu den Arbeitsweisen des Faches besitzen.	8 C	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Moritz Ege; Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl für Veranstaltung 1: 120 Maximale Studierendenzahl für Veranstaltung 2: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.01: Basismodul Theoretische Philosophie <i>English title: Basic Studies in Theoretical Philosophy</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. In einem Einführungskurs (Vorlesung oder Einführungsseminar) erwerben die Studierenden Kenntnis zentraler Themen, Grundbegriffe und Theorieansätze der Theoretischen Philosophie in ihren Disziplinen Erkenntnistheorie, Wissenschaftsphilosophie, Sprachphilosophie oder Metaphysik. 2. In einem Proseminar erlangen die Studierenden grundlegende Fähigkeiten, sich mit Sachfragen der theoretischen Philosophie begrifflich präzise und argumentativ auseinanderzusetzen, insbesondere: ausgewählte Problembereiche und systematische Überlegungen der theoretischen Philosophie adäquat darzustellen, Argumentationen zu analysieren und auf elementarem Niveau in mündlicher und mindestens in Textform zu diskutieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Einführungskurs in die theoretische Philosophie (Vorlesung, Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> Einführungskurs bevorzugt im Wintersemester	2 SWS
Prüfung: Kleine Leistung (max. 2 Seiten) oder Klausur (max. 45 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze der theoretischen Philosophie und Fähigkeit, diese auf elementarem Niveau mindestens in kurzer Textform argumentativ verständlich darzulegen.	2 C
Lehrveranstaltung: 2. Proseminar zur theoretischen Philosophie Es muss <u>eine</u> der nachfolgenden Prüfungsformen (Klausur, Hausarbeit oder Essays) absolviert werden.	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an einem Proseminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze der theoretischen Philosophie. Darstellung und Diskussion von Themen der theoretischen Philosophie auf elementarem Niveau mindestens in Textform.	7 C
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an einem Proseminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen:	7 C

Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze der theoretischen Philosophie. Darstellung und Diskussion von Themen der theoretischen Philosophie auf elementarem Niveau mindestens in Textform.		
Prüfung: Essay (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an einem Proseminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze der theoretischen Philosophie. Darstellung und Diskussion von Themen der theoretischen Philosophie auf elementarem Niveau mindestens in Textform.		7 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christian Beyer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; Einführungskurs bevorzugt im Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.03: Basismodul Geschichte der Philosophie <i>English title: Basic Studies in History of Philosophy</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. In einem Einführungskurs (Vorlesung oder Einführungsseminar) erwerben die Studierenden einen Überblick über Epochen der Philosophiegeschichte, erste Bekanntschaft mit jeweils zentralen Themenbereichen und einzelnen Werken klassischer Autoren. 2. In einem Proseminar (Basisseminar) erlangen die Studierenden Verständnis klassischer Texte der Philosophie sowie Grundfertigkeiten der Analyse eines Textes unter historischen und systematischen Gesichtspunkten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Einführungskurs in die Geschichte der Philosophie (Vorlesung, Seminar)	2 SWS
Prüfung: Kleine Leistung (max. 2 Seiten) oder Klausur (max. 45 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Überblick über Epochen der Philosophiegeschichte und elementares Verständnis zentraler Themen und klassischer philosophischer Texte sowie Fähigkeit, diese auf elementarem Niveau mindestens in kurzer Textform argumentativ verständlich darzulegen.	2 C
Lehrveranstaltung: 2. Proseminar zur Geschichte der Philosophie Es muss <u>eine</u> der nachfolgenden Prüfungsformen (Klausur, Hausarbeit oder Essays) absolviert werden.	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an einem Proseminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Überblick über Epochen der Philosophiegeschichte, elementares Verständnis zentraler Themen und klassischer philosophischer Texte. Darstellung und Diskussion philosophiegeschichtlicher Themen auf elementarem Niveau mindestens in Textform.	7 C
Prüfung: Essay (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an einem Proseminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Überblick über Epochen der Philosophiegeschichte, elementares Verständnis zentraler Themen und klassischer philosophischer Texte. Darstellung und Diskussion philosophiegeschichtlicher Themen auf elementarem Niveau mindestens in Textform.	7 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen:	7 C

<p>regelmäßige Teilnahme an einem Proseminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.)</p> <p>Prüfungsanforderungen: Überblick über Epochen der Philosophiegeschichte, elementares Verständnis zentraler Themen und klassischer philosophischer Texte. Darstellung und Diskussion philosophiegeschichtlicher Themen auf elementarem Niveau mindestens in Textform.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bernd Ludwig</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester; Einführungskurs bevorzugt im SoSe</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 100</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.04: Basismodul Logik <i>English title: Introduction to Logics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis elementarer Grundbegriffe der Logik, • Fähigkeit zur logischen Analyse und Formalisierung einfacher Aussagen und Schlüsse, • Kenntnis eines logischen Kalküls. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder ein Proseminar zur Einführung in die Logik mit Tutorien		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Verständnis elementarer Begriffe der Logik; Analyse und Formalisierung einfacher Aussagen und Schlüsse; Kenntnis eines logischen Kalküls; Bearbeitung von Übungsaufgaben.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christian Beyer	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 100		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Phi.06 (WuN): Aufbaumodul Praktische Philosophie</p> <p><i>English title: Advanced Studies in Practical Philosophy</i></p>	<p>12 C 6 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Vertiefte Kenntnisse ausgewählter, für den Unterricht im Schulfach „Werte und Normen“ relevanter Themen und Theorien der praktischen Philosophie. Fähigkeit der Erarbeitung sowie der differenzierten Darstellung und Diskussion systematischer Positionen und Probleme in mündlicher und mindestens in Textform.</p> <ul style="list-style-type: none"> • In einer Lehrveranstaltung wird ein Thema aus der Normativen Ethik oder Metaethik (wichtige Theorien der Moralbegründung, z.B. Utilitarismus, Kontraktualismus, Kant, Antike Ethik) erarbeitet, • in einer anderen ein Thema aus der Politischen Philosophie, Rechts- oder Sozialphilosophie (z.B. politische Gerechtigkeit, Menschenrechte, Toleranz, Krieg und Frieden), • in einer dritten ein Thema aus der Angewandten Ethik (z.B. Medizinethik, Tierethik, Umweltethik) oder der Handlungstheorie (z.B. Willensfreiheit) oder der Religionsphilosophie (z.B. Theodizee). <p>Die Studierenden lernen, den interdisziplinären Zusammenhang der norm-wissenschaftlichen Fächer zu verstehen, indem mindestens eine Lehrveranstaltung mit einem Thema angeboten wird, das aus der Perspektive von mindestens zwei der am Werte-und-Normen-Studiengang beteiligten Fächer erörtert werden kann.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 84 Stunden</p> <p>Selbststudium: 276 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Vorlesung, Proseminar oder Seminar auf dem Gebiet der Normativen Ethik oder Metaethik</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Vorlesung, Proseminar oder Seminar auf dem Gebiet der Politischen Philosophie, Rechts- oder Sozialphilosophie</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Vorlesung, Proseminar oder Seminar auf dem Gebiet der Angewandten Ethik, Handlungstheorie oder Religionsphilosophie</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: zwei Kurztexpte (je max. 3 Seiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>regelmäßige Teilnahme (soweit Proseminar oder Seminar)</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>regelmäßige Teilnahme (soweit Seminar) und eine kleinere Leistung mindestens in Textform in der Lehrveranstaltung, in der die Hausarbeit angefertigt wird</p>	<p>8 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Eingehende Kenntnis ausgewählter Probleme und Theorien der praktischen Philosophie. Sachgemäße u. differenzierte Erörterung von Themen der praktischen Philosophie mindestens in Textform.</p>	

Die Hausarbeit kann nur zu einem Seminar oder einer Vorlesung für Fortgeschrittene (nicht Einführungskurs), jedoch nicht zu einem Proseminar, abgelegt werden. Zu den beiden weiteren Lehrveranstaltungen sind Kurztexte zu absolvieren.

Zugangsvoraussetzungen: B.WuN.01	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holmer Steinfath
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.14: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten <i>English title: Methods in Philosophy</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung formaler Arbeitstechniken wie: Anfertigen von Seminararbeiten mindestens in Textform (Gestaltung von Essays, Referaten, Protokollen, Hausarbeiten), Literaturrecherche, Umgang mit wissenschaftlicher Literatur, Benutzung von wissenschaftlichen Hilfsmitteln (Nachschlagewerke, Bibliographien, Online-Recherche), Grundkenntnisse der Textkritik und Edition.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: Proseminar Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten		2 SWS
Prüfung: Zwei semesterbegleitende Aufgaben zur Übung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden mit Ausarbeitung mindestens in Textform (je max. 4 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Beherrschung formaler Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bernd Ludwig	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul B.Phi.20: Tutor/in im Bachelor-Studiengang Philosophie <i>English title: Tutor in the B.A. Philosophy Programme</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit der didaktischen Aufarbeitung und Vertiefung des Stoffs einer Lehrveranstaltung in Kleingruppen, insbesondere zur „Einführung in die Logik“ oder als Essay-Tutor/in zu thematischen Proseminaren im Fach Philosophie. Fähigkeit, studentische Ausarbeitungen (insbesondere Logik-Übungsaufgaben und Essays) zu beurteilen, Korrekturen vorzunehmen bzw. Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten sowie methodische Hilfen zur Lösung von Aufgaben bzw. zum Anfertigen von Essays zu geben.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Teilnahme an einer Lehrveranstaltung, die tutorial begleitet wird		
Prüfung: Tutoriumsbericht (max. 5 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Konzeption und Durchführung eines Tutoriums für eine Lehrveranstaltung des Fachs Philosophie		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Bewerbung als Tutor(in) sowie B.Phi.01, B.Phi.02, B.Phi.03, B.Phi.04 oder für WuN Studierende: B.WuN.01, B.Phi.04, B.Phi.06 (WuN)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holmer Steinfath	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.701: Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit <i>English title: Political Culture, Interactions and the Public</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erklären Politik hier weniger aus den institutionellen, rechtlichen oder ideengeschichtlichen Voraussetzungen, sondern überwiegend aus den Unterströmungen von Alltagseinstellungen und Kollektivmentalitäten in verschiedenen sozialen Kontexten sowie aus dem persönlichkeitspezifischen Gebrauch gesellschaftlicher Möglichkeiten für Macht und Gegenmacht. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • sammeln Fähigkeiten darin, Einstellungen und Werte der Menschen in den Vorhöfen der Politik aufzuspüren, zu deuten und mit den politischen Ausdrucksformen interpretierend zu verknüpfen, • sind dazu in der Lage, gesellschaftliche Mentalitäten in ihrem Wandel und in ihrer langen historischen Dauer in Bezug auf das Politische zu interpretieren, • sind geübt, die Kairoi im historischen Prozess zu erfassen und ihren analytischen Blick dafür zu schärfen, mit welchen spezifischen persönlichen Fähigkeiten politische Akteure die Gunst der historischen Gelegenheit nutzen beziehungsweise durch Wahrnehmungs-, Strategie- und Handlungsdefizite auslassen, • gewinnen schließlich erste Einblicke in die Möglichkeiten, Erkenntnisse der wissenschaftlichen Forschung hierzu dann in verschiedene Sphären der Öffentlichkeit zu transferieren, • präsentieren die Ergebnisse eigenständiger Recherchen analytisch scharf und narrativ expressiv. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten) mit Portfolio (max. 20 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • über die Analyse von kollektiven Einstellungen und Werten Veränderungsprozesse in der Politik zu deuten. • dass ihnen die historischen Kontextbedingungen moderner Politik bekannt sind. • dass sie politisch-gesellschaftliche Gelegenheitsfenster einerseits und die Handlungen der Akteure andererseits argumentativ zu vermitteln verstehen. • wissenschaftliche Ergebnisse transferfähig und expressiv zu präsentieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franz Walter	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 170	
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.702: Politische Kultur und Vermittlung <i>English title: Political Culture and Communication</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erklären Politik hier weniger aus den institutionellen, rechtlichen oder ideengeschichtlichen Voraussetzungen, sondern überwiegend aus den Unterströmungen von Alltagseinstellungen und Kollektivmentalitäten in verschiedenen sozialen Kontexten sowie aus dem persönlichkeitspezifischen Gebrauch gesellschaftlicher Möglichkeiten für Macht und Gegenmacht. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • sammeln Fähigkeiten darin, Einstellungen und Werte der Menschen in den Vorhöfen der Politik aufzuspüren, zu deuten und mit den politischen Ausdrucksformen interpretierend zu verknüpfen • sind dazu in der Lage, gesellschaftliche Mentalitäten in ihrem Wandel und in ihrer langen historischen Dauer in Bezug auf das Politische zu interpretieren • sind geübt, die Kairos im historischen Prozess zu erfassen und ihren analytischen Blick dafür zu schärfen, mit welchen spezifischen persönlichen Fähigkeiten politische Akteure die Gunst der historischen Gelegenheit nutzen beziehungsweise durch Wahrnehmungs-, Strategie- und Handlungsdefizite auslassen • gewinnen schließlich erste Einblicke in die Möglichkeiten, Erkenntnisse der wissenschaftlichen Forschung hierzu dann in verschiedene Sphären der Öffentlichkeit zu transferieren • präsentieren die Ergebnisse eigenständiger Recherchen analytisch scharf und narrativ expressiv. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) und Beitrag für entweder Homepage-Blog (max. 4 Seiten) oder Radiosendung (max. 3 Minuten), unbenotet		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • über die Analyse von kollektiven Einstellungen und Werten Veränderungsprozesse in der Politik zu deuten • dass ihnen die historischen Kontextbedingungen moderner Politik bekannt sind. • dass sie politisch-gesellschaftliche Gelegenheitsfenster einerseits und die Handlungen der Akteure andererseits argumentativ zu vermitteln verstehen. • wissenschaftliche Ergebnisse transferfähig und expressiv zu präsentieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franz Walter
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 100	
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RelW.02: Religionskundliches Überblickswissen <i>English title: Selected Topics in the Study of Religions</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Religionskundliche Kenntnisse durch exemplarische Auseinandersetzung mit einzelnen Religionstraditionen vor dem Hintergrund ihrer jeweiligen kulturellen Kontexte sowie systematische Zugänge zur Welt der Religionen anhand systematischer oder konzeptioneller Probleme bzw. vergleichender Fragestellungen	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung, Seminar oder Übung (Vorlesung, Übung, Seminar) <i>Inhalte:</i> z.B. Lektürekurs Islam, Bibel, Buddhismus, Hinduismus, Judentum; Einführung in den Buddhismus, Aztekische Religion, neureligiöse Traditionen im Detail	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Vorlesung, Seminar oder Übung (Vorlesung, Übung, Seminar) <i>Inhalte:</i> z.B. Fundamentalismus, Übergangsriten, Ethik der Religionen, Religionsstifter, interreligiöse Beziehungen und Wahrnehmungen	2 SWS	
Prüfung: mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) oder Klausur (90 Min.)	5 C	
Prüfungsanforderungen: Religionskundliche Kenntnisse durch exemplarische Auseinandersetzung mit einzelnen Religionstraditionen oder systematischen/vergleichenden Themen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Andreas Grünschloß	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Wahlmöglichkeiten: Wahlpflichtmodul im Studienfach Religionswissenschaft (ersetzt das Pflichtmodul B. KAEE.01) Wahlmodul im Bereich Schlüsselkompetenzen. Verwendbarkeit: Studienfach Religionswissenschaft im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang (nur bei der Kombination mit den Studienfächern Ethnologie, Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie oder Soziologie).		

Wahlpflichtmodul im B.A. Werte und Normen.

Bereich Schlüsselkompetenzen (Sachkompetenz) in Studiengängen /-fächern der Philosophischen Fakultät.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RelW.101 (WuN): Basismodul Religionswissenschaft <i>English title: Introductory Module Religious Sciences</i>		7 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben historische und inhaltliche Grundkenntnisse zur religiösen Tradition und Praxis der sog. „Weltreligionen“ sowie „neuer“ Religionsbildungen (einleitende Orientierung), die in mündlichen Beiträgen zum Proseminar geübt (inkl. Übernahme von Kurzreferaten) und im Rahmen des Terminologiekurses theoretisch und begrifflich reflektiert werden. Sie kennen die Grundbegriffe religionswissenschaftlicher Theoriebildung und können sie kritisch anwenden. Die Studierenden verfügen über einleitende Grundkenntnisse zum Christentum im Überblick, sie können Grundwissen zu Kanon, Geschichte, Traditionen, Grundlehren und wichtigen Personen reproduzieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 140 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Einführung in das Christentum" (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Historisches Proseminar "Einführung in die Religionsgeschichte"		2 SWS
Lehrveranstaltung: Terminologiekurs		1 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) oder Essay (max. 7 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: In der Klausur weisen die Studierenden ihre breit gefächerten Überblickskenntnisse der wichtigsten Religionstraditionen der Welt, einschließlich des Christentums nach. Im Rahmen eines Referats oder eines Essays im Rahmen des Terminologiekurses zeigen die Studierenden, dass sie exemplarisch religionswissenschaftliche Begriffe bedenken und einer prüfenden Kritik unterziehen können. Sie zeigen, dass sie die Ergebnisse wissenschaftlich korrekt in prägnanter, nachvollziehbarer und schlüssiger Form präsentieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Andreas Gründschloß	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RelW.102 (WuN): Aufbaumodul Religionswissenschaft <i>English title: Intermediate Module Religious Sciences</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der religionsgeschichtlichen Kenntnisse durch exemplarische Auseinandersetzung mit einzelnen Religionstraditionen; Systematische Zugänge zur Welt der Religionen anhand systematischer Probleme bzw. vergleichender Fragestellungen	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung, Seminar oder Übung - Religionsgeschichtlich (z.B. Lektürekurs Islam (bzw. Bibel, Buddhismus, Hinduismus, Judentum), Einführung in Buddhismus, Aztekische Religion, neureligiöse Traditionen im Detail (z.B. Scientology, Neuheidentum), o.ä.)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Vorlesung, Seminar oder Übung - Systematisch-religionswissenschaftlich (Fundamentalismus, Übergangsriten, Ethik der Religionen, Religionsstifter, interreligiöse Beziehungen & Wahrnehmungen, etc.)	2 SWS	
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Im Rahmen einer mündlichen Prüfung zeigen die Studierenden, dass sie über solides Basiswissen zu einer ausgewählten Religionstradition verfügen und es diskursiv und reflektiert entfalten können. Sie zeigen eine grundlegende Vertrautheit mit systematisch-religionswissenschaftlichen Überlegungen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.RelW.101 (WuN)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Andreas Gründschloß	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RelW.103 (WuN): Vertiefungsmodul Religionswissenschaft <i>English title: Advanced Module Religious Sciences</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden zeigen unter Anleitung ihre Befähigung zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit durch Vertiefung und Anwendung der erworbenen religionsgeschichtlichen und systematisch-religionswissenschaftlichen Kenntnisse im Rahmen einer Seminarveranstaltung, plus Hausarbeit.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden	
Lehrveranstaltung: Historisches oder systematisches Seminar in Religionswissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen exemplarisch in einer umfangreicheren Hausarbeit, dass sie ein ausgewähltes Thema religionswissenschaftlich, d.h. unter Einbeziehung empirischer und theoretischer Perspektiven, bearbeiten können, möglichst unter besonderer Berücksichtigung von Werte & Normen/Ethik-Themen (Sexualität/Gender in den Religionen, ethische Problemstellungen aus rel. und theol. Perspektive, rel. Begründungen von Moral/Ethik, o.ä.).		5 C
Zugangsvoraussetzungen: B.RelW.101 (WuN)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Andreas Gründschloß	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.01: Einführung in die Soziologie <i>English title: Introduction to Sociology</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Gemeinsame Vorlesungsreihe: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der soziologischen Denk- und Argumentationsweisen, wobei sie zudem erste Einblicke in die thematischen Felder der Soziologie (die verschiedenen Bindestrich-Soziologien wie Wirtschafts- und Arbeitssoziologie, Soziologie sozialer Ungleichheit, Politische Soziologie, Soziologie des Wohlfahrtsstaats oder Religionssoziologie) erhalten. Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt dieses Moduls: <ol style="list-style-type: none"> 1. Die schon erwähnte Heranführung an soziologische Denk- und Argumentationsweisen 2. Die Vermittlung eines Überblicks über die Themenfelder der Soziologie 3. Erste komparative Einblicke in die höchst unterschiedlichen Strukturen moderner Gesellschaften Tutorium: Im begleitenden Tutorium werden von den Studierenden Texte zu den in der Vorlesung behandelten soziologischen Themenfeldern diskutiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung (Tutorium)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Grundkenntnisse in soziologischen Denk- und Arbeitsweisen, einen Überblick über das Themenfeld der Soziologie sowie erste komparative Einblicke in die höchst unterschiedlichen Strukturen moderner Gesellschaften gewonnen haben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Silke Hans	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 280		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.600 (WuN): Exemplarische Studien der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates <i>English title: Exemplary Studies in the Fields of Political Sociology and the Sociology of the Welfare State</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse zu ausgewählten klassischen, exemplarischen und wegbereitenden Studien politischer Soziologie und der Soziologie des Wohlfahrtsstaates, so dass sie einen ersten Einblick in themenbezogene Debatten im Forschungsfeld erhalten. Die genaue Lektüre der Texte soll den Studierenden im ersten Teil des Moduls Einsichten in Forschungskontroversen und methodische Besonderheiten und Vorgehensweisen der diskutierten Studien erlauben, so dass sie - und dazu dient dann der zweite Teil des Moduls - auf dieser Basis dann in der Lage sind, kleinere Forschungsfragen zu entwickeln, was der Heranführung an die Hausarbeit dient. Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt des Moduls: <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Überblick über das Feld der Politischen Soziologie und der Soziologie des Wohlfahrtsstaates. 2. Das Erkennen der Probleme und methodischen Eigenheiten der analysierten klassischen Studien. 3. Fähigkeit zur eigenständigen Formulierung einer kleinen Forschungsfrage. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltung: Proseminar		1 SWS
Lehrveranstaltung: Proseminar		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig eine kleinere Forschungsfrage aus dem Themenfeld zu entwickeln und in systematischer Weise zu beantworten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Soz.01	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 70		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.700 (WuN): Exemplarische Studien der Kulturosoziologie <i>English title: Exemplary Studies in the Sociology of Culture</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse zu ausgewählten klassischen Studien der Kulturosoziologie, so dass sie einen ersten Einblick in themenbezogene Debatten im Forschungsfeld erhalten. Die genaue Lektüre der Texte soll den Studierenden im ersten Teil des Moduls Einsichten in Forschungskontroversen und methodische Besonderheiten und Vorgehensweisen der diskutierten Studien erlauben, so dass sie - und dazu dient dann der zweite Teil des Moduls - auf dieser Basis dann in der Lage sind, kleinere Forschungsfragen zu entwickeln, was der Heranführung an die Hausarbeit dient. Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt dieses Moduls: <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Überblick über das Feld der Kulturosoziologie 2. Das Erkennen der Probleme und methodischen Eigenheiten der analysierten klassischen Studien 3. Die Fähigkeit zur eigenständigen Formulierung einer kleinen Forschungsfrage. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltung: Proseminar		1 SWS
Lehrveranstaltung: Proseminar		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Die erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig eine kleinere Forschungsfrage aus dem Themenfeld zu entwickeln und in systematischer Weise zu beantworten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Soz.01	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Alexander-Kenneth Nagel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 70		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WuN.01: Interdisziplinäres Basismodul für "Werte und Normen"- Studierende <i>English title: Interdisciplinary Basic Modul for the "Values and Norms"- Students</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. In einem Einführungskurs (Vorlesung oder Einführungsseminar) erwerben die Studierenden Kenntnis zentraler Probleme, Grundbegriffe und Theorieansätze der philosophischen Ethik, die den fachlichen Kern des „Werte und Normen“-Studiums darstellt. Sie überschauen die Teilgebiete der praktischen Philosophie, kennen typische Themen und Terminologien sowie einige der wichtigsten Theorieansätze in Grundzügen. 2. In einem interdisziplinären Proseminar erlangen die WuN-Studierenden grundlegende Fähigkeiten, sich mit Grundproblemen der Werte und Normen aus der Sicht der beteiligten Fächer (Philosophie, Religionswissenschaft, Soziologie, Politikwissenschaft) zu befassen. Sie sind in der Lage, grundlegende inhaltliche und methodische Zugangsweisen der Teilfächer in ihrem Zusammenhang zu begreifen sowie grundlegende Theorieansätze und Terminologien zu verstehen und anzuwenden. Sie können ethische Probleme und Argumentationen nach ihren verschiedenen Problemkontexten unterscheiden, analysieren und auf elementarem Niveau in mündlicher und schriftlicher Form diskutieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführungskurs in die Praktische Philosophie (Vorlesung oder Einführungsseminar) <i>Angebotshäufigkeit: Einführungskurs bevorzugt im WiSe</i>		2 SWS
Prüfung: Kurzttext (max. 3 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme (soweit Seminar)		2 C
Lehrveranstaltung: Interdisziplinäres Proseminar zur Einführung in die Problematik der Werte und Normen <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; kleinere schriftliche Leistungen (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.)		7 C
Prüfungsanforderungen: Verständnis grundlegender Begriffe, Probleme und Theorieansätze der normwissenschaftlichen Fächer Philosophie, Religionswissenschaft, Soziologie, Politikwissenschaft in ihrem interdisziplinären Zusammenhang. Darstellung und Diskussion von ethischen Themen auf elementarem Niveau in schriftlicher Form.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holmer Steinfath
Angebotshäufigkeit: interdisziplinäres Proseminar nur im WiSe; Einführungskurs bevorzugt im WiSe	Dauer: 1 - 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WuN.12: Vermittlungskompetenz <i>English title: Subject-related Didactics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit zur Vermittlung ethischer Problemstellungen und Theorien im schulischen und außerschulischen Bereich. <ul style="list-style-type: none"> • Im schulbezogenen Teil (Einführung in die Fachdidaktik) erwerben die Studierenden Grundkenntnisse wichtiger fachdidaktischer Theorieansätze sowie grundlegende Fähigkeiten zur Vermittlung ethischer Problemstellungen und Theorien sowie Methoden der rationalen Argumentation im schulischen Bereich. Dabei werden auch erste sozialwissenschaftliche, kulturtheoretische und religionswissenschaftliche Grundlagen für die Vermittlung philosophischer / ethischer Inhalte in kulturell und hinsichtlich der vorhandenen Kompetenzen sehr heterogenen Lerngruppen gelegt. Die Studierenden reflektieren grundlegend über gesellschaftliche Gestaltungsmöglichkeiten philosophischer / ethischer Bildung unter Berücksichtigung des Inklusionsauftrags. • Im außerschulischen Teil wird im angeleiteten Selbststudium eine fachvermittelnde Textsorte (Zeitungs- oder Sachbuchartikel, Rezension, Hörfunkmanuskript oder Vergleichbares) erarbeitet und die Fähigkeit zum adressatenbezogenen Schreiben über Themen des Fachs in allgemeinverständlicher und aktualitätsbezogener Form ausgebildet. Der Erwerb dieser Fähigkeiten wird durch Zusatzangebote, z.B. Gastvorträge oder Workshops eingeladenen Journalisten, unterstützt. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Fachdidaktik für Werte und Normen <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vorlesung, Seminar oder Hauptseminar mit Independent Study zur außerfachlichen Darstellung und Vermittlung eines in der Lehrveranstaltung behandelten Themas <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) oder Klausur (90 Min.) in 1. und Fachvermittelnder Text (max. 4 S.) in 2.		6 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Vermittlung von Problemstellungen des Fachs Werte und Normen im schulischen und außerschulischen Bereich.		
Zugangsvoraussetzungen: B.RelW.101 und B.WuN.01	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holmer Steinfath	
Angebotshäufigkeit: 1. jedes Sommersemester; 2. jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1419HA: Geschichte der Rechtsphilosophie <i>English title: History of Legal Philosophy</i>		7 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Geschichte der Rechtsphilosophie“ <ul style="list-style-type: none"> haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse in der Rechtsphilosophie erlangt, kennen die Studierenden wesentliche Autoren der Geschichte der Rechtsphilosophie, wie Platon, Aristoteles, Thomas von Aquin, Hobbes, Locke, Rousseau, Kant, Utilitarismus, Hegel, Radbruch, Kelsen, Hart, und Rawls, haben die Studierenden gelernt, rechtsphilosophische Texte der genannten Autoren genau und kritisch zu lesen, zu analysieren und in den Forschungskontext einzubinden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 182 Stunden
Lehrveranstaltung: Geschichte der Rechtsphilosophie (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		7 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> grundlegende Kenntnisse in der Rechtsphilosophie erlangt haben, wesentliche Autoren der Geschichte der Rechtsphilosophie, wie Platon, Aristoteles, Thomas von Aquin, Hobbes, Locke, Rousseau, Kant, Utilitarismus, Hegel, Radbruch, Kelsen, Hart und Rawls kennen, eine rechtsphilosophische Fragestellung wissenschaftlich bearbeiten können, die Grundlagen der Textkritik beherrschen, eine Hausarbeit nach den Grundsätzen wissenschaftlichen Arbeitens verfassen und rechtsphilosophische Quellen kritisch analysieren und in den historischen Kontext einbetten können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. Dietmar von der Pfordten	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul S.RW.1419K: Geschichte der Rechtsphilosophie <i>English title: History of Legal Philosophy</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Geschichte der Rechtsphilosophie“	<ul style="list-style-type: none"> haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse in der Rechtsphilosophie erlangt; kennen die Studierenden wesentliche Autoren der Geschichte der Rechtsphilosophie, wie Platon, Aristoteles, Thomas von Aquin, Hobbes, Locke, Rousseau, Kant, Utilitarismus, Hegel, Radbruch, Kelsen, Hart, Rawls. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Geschichte der Rechtsphilosophie (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie,		
<ul style="list-style-type: none"> grundlegende Kenntnisse in der Geschichte der Rechtsphilosophie aufweisen und wesentliche Autoren der Geschichte der Rechtsphilosophie, wie Platon, Aristoteles, Thomas von Aquin, Hobbes, Locke, Rousseau, Kant, Utilitarismus, Hegel, Radbruch, Kelsen, Hart und Rawls kennen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. Dietmar von der Pfordten	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		